

IHRE INTERESSEN

Ein professionelles Plus.

Prüfen Sie die Beweggründe für eine Erweiterung oder Vertiefung Ihrer beruflichen Kompetenz. Es geht Ihnen darum,

ANDERE WIRKSAM BEI DER BEARBEITUNG IHRER KONFLIKTE IM WIRTSCHAFTSLEBEN ZU UNTERSTÜTZEN // KONFLIKTE BESSER ZU BEGREIFEN // EINE ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATION IM KONFLIKTMANAGEMENT ZU ERHALTEN // EINE VERANTWORTUNGSVOLLE TÄTIGKEIT IM UMGANG MIT KONFLIKTEN AUSZUÜBEN

Zugelassen zur Ausbildung sind Sie, wenn Sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Ausbildung und eine anschließende mindestens zweijährige Berufserfahrung haben.

IHR WEG ZUM ZIEL

200 Stunden in zwei Etappen.

Für eine fundierte Ausbildung zum zertifizierten Wirtschaftsmediator ist eine europäisch anerkannte Ausbildungszeit von 200 Stunden erforderlich. Sie umfasst eine Kernausbildung von 120 Stunden in interdisziplinären Seminaren mit

VERMITTLUNG VON FACHKENNTNISSEN // EINÜBUNG DER ERFORDERLICHEN TECHNIKEN IN PRAXISNAHEN ROLLENSPIELEN // REFLEXION PERSÖNLICHER ERFAHRUNGEN

In der aufbauenden Weiterbildung von 80 Stunden müssen weitere Seminare sowie Supervisionen und praktische Mediationsfälle nachgewiesen werden.

ZENTRALE ZIELE DER WIRTSCHAFTSMEDIATION

Die Wirtschaftsmediation sieht sich verpflichtet, um den Konsens zu ringen, Lösungen ohne Verlierer zu finden und den Blick in die Zukunft zu richten.

DIE KONFLIKTPARTNER ERARBEITEN SELBST EINE FÜR ALLE BETEILIGTEN VORTEILHAFTE, INDIVIDUELLE LÖSUNG. SIE LERNEN AUS DER VERGANGENHEIT, ABER SIE GESTALTEN DIE ZUKUNFT.

Der Mediator/die Mediatorin unterstützt sie dabei als eine neutrale unparteiische Person, die den Prozess organisiert und strukturiert. Eigene Entscheidungsbefugnis besitzen Mediatoren nicht.